

## DJK-Kegler gewinnen Saisonauftakt klar gegen Oberlauterbach

Christian Spiegel Tagesbester mit neuem Bahnrekord von 599 Holz

Eichstätt (rbm) Am ersten Spieltag in der Landesliga Süd empfingen die Kegler der DJK Eichstätt den Aufsteiger SKK Oberlauterbach und holten einen von Beginn an nie gefährdeten Heimsieg bei 6:2 Punkten (3330:3251 Holz). Im ersten Match mit dem neuen 120-Schub-Spielsystem mit Punktwertung gaben die beiden Hausherrn Christian Spiegel und Andreas Niefnecker gegen Jürgen Faltermeier und Wolfgang Hoffmann von den ersten Kugeln an den Takt vor. Spiegel überzeugte mit vier gewonnenen Satzpunkten wie auch Niefnecker, der drei für sich entschied. Gemeinsam brachten sie ihre Farben mit dem Tagesbestwert und neuem Bahnrekord von 599:507 und 562:517 Holz mit einem sehr komfortablen Vorsprung in Front. Im Mittelabschnitt bekamen es Christian Niebler und Ferdinand Bleiziffer mit Klaus Hoffmann und Simon Söder zu tun. Bleiziffer setzte den positiven Lauf seiner Vorstreiter fort und holte mit 577:555 (3:1) den nächsten Mannschaftspunkt (MP) für die Domstädter. Niebler merkte man in seinem ersten Punktspiel in der Landesliga etwas die Nervosität an und musste sich schlussendlich bei 544:586 (1:3) geschlagen geben. Mit einem sehr beruhigenden Polster von 117 Holz und 3:1 MP kam es im Schlussspiel zum Kräftemessen zwischen Christian Buchner und Stefan Spiegel gegen Martin Hoffmann und Hubert Gruber. Buchner war jederzeit gegen seinen Widersacher Herr der Lage und sorgte bei 530:503 (3:1) für den nächsten MP. Spiegel hatte einen schweren Stand gegen Gruber und verlor sein Duell klar bei 518:583 (0:4), was jedoch an dem souveränen Sieg der Altmühltaler nicht in das Gewicht fiel. Mit diesem sehr guten Einstieg in die neue Saison und dem zweiten Tabellenplatz hinter dem punktgleichen KC Losodica Munningen, kann am kommenden Wochenende die Reise zum ebenfalls erfolgreichen Gut Holz Eberfing mit breiter Brust und großem Selbstvertrauen angetreten werden, damit bei einem hoffentlich positiven Ausgang der Platz an der Tabellenspitze erklimmt werden kann.



## „Erfolgreiches“ Unentschieden zum Saisonauftakt

KRC Kipfenberg II – DJK Eichstätt II endete 4:4

Kipfenberg – Zum Saisonauftakt im neuen 120-Kugel Spielsystem führte es die Mannen um Kapitän Gerhard Fischer zum „Derby“ nach Kipfenberg.

Gegensätzlicher hätten die Voraussetzungen nicht sein können, da Kipfenberg sich in der Sommerpause deutlich mit Neuzugängen verstärkt hat und die Eichstätter schon im 1. Spiel auf Ersatzspieler zurückgreifen mussten. Die Favoritenrolle war schnell klar, doch das neue Spielsystem „Mann gegen Mann“ beinhaltet, bei geschickter Aufstellung, zusätzliche Chancen, was heute deutlich sichtbar werden sollte.

An den Start setzte Fischer den neu aus der 3. Mannschaft aufgestiegenen Walz Christian gegen einen der Neuzugänge Kipfenbergs, Andreas Amon. Daß es gegen Amon kaum möglich war zu gewinnen, zeigte der Spielverlauf ab dem 2. DG deutlich. Walz holte jedoch in DG 1 einen Überraschungspunkt. Am Ende eine deutliche Sache für Amon mit 3:1.

Gegen den vermeintlich besten Akteur Kipfenbergs, Michael Weber, setzte Fischer Jürgen Frey, da er sich von dem Kegler mit über 10 Jahre langer Landesligaerfahrung die gewisse Routine, die man gegen einen Ex-Bundesligaspieler zweifellos braucht, erhoffte. Frey begann wie die Feuerwehr, überrollte Weber mit 158:126 und holte den ersten SP. Leider riss der Faden komplett und Frey verlor die DG 2 und 3, holte sich zwar in DG 4 das Unentschieden nach SP, jedoch war das Holzerggebnis mit 528:562 zu gering.

Die Mittelachse mit Markus Spiegel und dem Ersatzspieler Robert Thaller sollte nun die Wende bringen, was gegen den 2. Ex-Bundesligaspieler C. Seeger und Andreas Wild keine leichte Aufgabe sein würde. Spiegel fand in Wild einen ebenbürtigen Gegner. Die SP wurden gerecht aufgeteilt und Spiegel entschied mit den letzten Würfeln das Spiel zu seinen Gunsten. Bei Satzpunktgleichheit entschied die Gesamtholzzahl von 527:523 über den Mannschaftspunkt für Eichstätt.

Robert Thaller wusste nicht, wen er da neben sich hatte und das war gut so. So kegelte er frei auf und sollte seine Sache mit Bravour lösen und somit zum heutigen „Erfolg“ beitragen. Auch er holte gegen C. Seeger ein Unentschieden nach SP, doch auch er erlegte mit 515:506 mehr Gesamtholz und zog somit den 2. MP auf Seiten der Domstädter. (Zwischenstand 2:2)

Gegen die Gastgeberchlusspaarung Robert Zeller und Roland Bauer setzte Fischer neben Steve Müller sich selbst, da er sich gegen diese beiden Kegler durchaus leichte Vorteile ausrechnete. Ein Déjà vu vom letzten Jahr sollte es werden, da ging man unter ähnlichen Voraussetzungen in eine schier aussichtslose Schlussrunde. Jeder musste gegen seinen Gegner punkten, dann ist das Unentschieden sicher. Mit dieser Maßgabe betraten die Schlußspieler die Birktalbahnen.

Müller verlor DG 1 nur knapp und es war hier schon voraussehbar, daß er Bauer überrollen würde, da Müller im Verlauf immer stärker wurde. Er ließ nichts mehr anbrennen, holte ein verdientes 3:1 und mit 575 Holz ein Bombenergebnis.

Fischer wackelte, aber er fiel nicht. Gegen Zeller wurden die ersten SP gerecht aufgeteilt, DG 3 ging jedoch sehr deutlich an den Kipfenberger, sodass DG 4 nicht nur gewonnen, sondern auch noch ein Holzrückstand von 24 Holz wettgemacht werden musste. Mit dem unbedingten Willen und nötigem Glück sollte das gelingen. Am Ende stand es nach SP 2:2 und nach Holz 575:528 für Fischer.

Das maximal erreichbare Unentschieden war perfekt. Bei einem Blick auf die Gesamtholzzahl wurde manchem erst klar, daß die Sensation des Sieges auch noch fast passiert wäre. Um 17 Holz wurde ein 6:2 Sieg knapp verpasst. (3273:3257)

Am kommenden Samstag wollen die Mannen um „Siggi“ ihre ersten 2 Punkte einfahren. Mit dem Aufsteiger Neuburg I betreten dann „alte Bekannte“ die Uli-Hoeneß Arena. Und „bekannt“ bekommt beim 120 Kugelsystem eine ganz andere Bedeutung...